

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

[Amt Kleine Elster \(Niederlausitz\)](#), Turmstraße 5, 03238 Massen-Niederlausitz, Tel.: +49 3531-78231, Fax: +49 3531-702227, E-Mail: michael.kerger@amt-kleine-elster.de, Kontaktstelle: Bauamt, Zu Händen von: Herr Kerger.

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung, VOB/A. Vergabenummer: 2024-lt. LV.

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen: - postalischer Versand.

d) Art des Auftrags: Ausführung von Bauleistungen.

e) Ort der Ausführung: Amt Kleine Elster (Niederlausitz), Turmstraße 5, 03238 Massen-Niederlausitz.

Ergänzende/Abweichende Angaben zum Erfüllungsort:

Instandsetzung von Wegen im Amtsgebiet.

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:

Die Gemeinden im Amt Kleine Elster (Niederlausitz) beabsichtigen die [Instandsetzung von Wegen](#), die dem vorbeugenden [Waldbrandschutz und der Waldbrandbekämpfung](#) dienen.

Gemeinde Crinitz 3. BA Los 1.1 Waldbrandwegebau am Freibad 450 m,

Gemeinde Crinitz 3. BA Los 1.2 Waldbrandwegebau 1.470 m,

Gemeinde Massen-Niederlausitz 3. BA Los 2.1 Waldbrandwegebau 1.627 m,

Gemeinde Massen-Niederlausitz 3. BA Los 2.2 Waldbrandwegebau 2.021 m,

Gemeinde Lichterfeld-Schacksdorf 3. BA Los 3.1 Waldbrandwegebau 725 m,

Gemeinde Sallgast 3. BA Los 4.1 Waldbrandwegebau 477 m,

Gemeinde Sallgast 3. BA Los 4.2 Waldbrandwegebau 894 m.

grundhafter Wegeausbau, Wegebreite 3,50 m plus 0,50 m beidseitig Bankette, Lieferung und Einbau einer Tragschicht aus Recycling Klasse RC1 (Körnung min 0/32, auch geeignet 0/45 bis 0/56) in einer Stärke von 20-50 cm und einer Deckschicht aus Naturstein in Erstverwendung mit einem gebrochenen Mindestanteil von 40% (Körnung 0/08 bis max. 0/22) in einer Stärke von mind. 5 cm, profilieren und verdichten. Tragfähigkeit min. 11,5 Tonnen Achslast, nachzuweisen mit Plattendruckversuch (min. 1 Versuch/500 lfdm), Anbindung vorhandener Wege und Kreuzungen.

Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose: 7.

Los Nr.: 1.1 Bezeichnung: Waldbrandwegebau 3. BA Crinitz am Freibad 450 m.

Abweichender Erfüllungsort: Es gibt keine Abweichung vom allgemeinen Haupterfüllungsort
Art und Umfang der Leistung: Grundhafter Wegabau auf einer Gesamtlänge von 450 m, 3,50 m breit, zzgl. einem beidseitigem 0,50 m breiten befahrbaren Seitenstreifen.

Zuschlagskriterien: Es gibt keine Abweichung von den allgemeinen Zuschlagskriterien
Bestimmungen über Ausführungsfrist: Es gibt keine Abweichung von den allgemeinen Ausführungsfristen.

Los Nr.: 1.2 Bezeichnung: Waldbrandwegebau 3. BA Crinitz 1470 m.

Abweichender Erfüllungsort: Es gibt keine Abweichung vom allgemeinen Haupterfüllungsort
Art und Umfang der Leistung: Grundhafter Wegabau auf einer Gesamtlänge von 1470 m, 3,50 m breit, zzgl. einem beidseitigem 0,50 m breiten befahrbaren Seitenstreifen.

Zuschlagskriterien: Es gibt keine Abweichung von den allgemeinen Zuschlagskriterien
Bestimmungen über Ausführungsfrist: Es gibt keine Abweichung von den allgemeinen Ausführungsfristen.

Los Nr.: 2.1 Bezeichnung: Waldbrandwegebau 3. BA südlich von Babben 1627 m.

Abweichender Erfüllungsort: Es gibt keine Abweichung vom allgemeinen Haupterfüllungsort
Art und Umfang der Leistung: Grundhafter Wegabau auf einer Gesamtlänge von 1627 m, 3,50 m breit, zzgl. einem beidseitigem 0,50 m breiten befahrbaren Seitenstreifen.

Zuschlagskriterien: Es gibt keine Abweichung von den allgemeinen Zuschlagskriterien
Bestimmungen über Ausführungsfrist: Es gibt keine Abweichung von den allgemeinen Ausführungsfristen.

Los Nr.: 2.2 Bezeichnung: Waldbrandwegebau 3. BA nördlich von Babben 2021 m.

Abweichender Erfüllungsort: Es gibt keine Abweichung vom allgemeinen Haupterfüllungsort
Art und Umfang der Leistung: Grundhafter Wegabu auf einer Gesamtlänge von 2021 m, 3,50 m breit, zzgl. einem beidseitigem 0,50 m breiten befahrbaren Seitenstreifen.

Zuschlagskriterien: Es gibt keine Abweichung von den allgemeinen Zuschlagskriterien
Bestimmungen über Ausführungsfrist: Es gibt keine Abweichung von den allgemeinen Ausführungsfristen.

Los Nr.: 3.1 Bezeichnung: Waldbrandwegebau 3. BA Lichterfeld-Schacksdorf 725 m.

Abweichender Erfüllungsort: Es gibt keine Abweichung vom allgemeinen Haupterfüllungsort
Art und Umfang der Leistung: Grundhafter Wegabu auf einer Gesamtlänge von 725 m, 3,50 m breit, zzgl. einem beidseitigem 0,50 m breiten befahrbaren Seitenstreifen.

Zuschlagskriterien: Es gibt keine Abweichung von den allgemeinen Zuschlagskriterien
Bestimmungen über Ausführungsfrist: Es gibt keine Abweichung von den allgemeinen Ausführungsfristen.

Los Nr.: 4.1 Bezeichnung: Waldbrandwegebau 3. BA Sallgast 477 m

Abweichender Erfüllungsort: Es gibt keine Abweichung vom allgemeinen Haupterfüllungsort
Art und Umfang der Leistung: Grundhafter Wegabu auf einer Gesamtlänge von 477 m, 3,50 m breit, zzgl. einem beidseitigem 0,50 m breiten befahrbaren Seitenstreifen.

Zuschlagskriterien: Es gibt keine Abweichung von den allgemeinen Zuschlagskriterien
Bestimmungen über Ausführungsfrist: Es gibt keine Abweichung von den allgemeinen Ausführungsfristen.

Los Nr.: 4.2 Bezeichnung: Waldbrandwegebau 3. BA Sallgast 894 m.

Abweichender Erfüllungsort: Es gibt keine Abweichung vom allgemeinen Haupterfüllungsort
Art und Umfang der Leistung: Grundhafter Wegabu auf einer Gesamtlänge von 894 m, 3,50 m breit, zzgl. einem beidseitigem 0,50 m breiten befahrbaren Seitenstreifen.

Zuschlagskriterien: Es gibt keine Abweichung von den allgemeinen Zuschlagskriterien
Bestimmungen über Ausführungsfrist: Es gibt keine Abweichung von den allgemeinen Ausführungsfristen.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: -.

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang siehe Buchstabe f):

ja, Angebote sind möglich nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden).

i) Ausführungsfristen:

Beginn der Ausführung: 14.10.2024.

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 13.12.2024.

j) Nebenangebote:

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen.

k) mehrere Hauptangebote:

nicht zugelassen.

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:

Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:

<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YHY6VWW/document>
s.

Nachforderung:

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

nachgefordert.

o) Ablauf der **Angebotsfrist: 19.09.2024**, 10:00 Uhr.

Ablauf der Bindefrist: 25.10.2024.

p) Adresse für elektronische Angebote: -.

Anschrift für schriftliche Angebote: wie unter a).

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch.

r) Zuschlagskriterien:

nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung: Niedrigster Preis.

s) Eröffnungstermin:

19.09.2024, 10:00 Uhr Amt Kleine Elster (Niederlausitz) Turmstraße 5, 03238 Massen-Niederlausitz Raum 25.

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und Ihre Bevollmächtigten.

t) Geforderte Sicherheiten: -.

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe VOB/B.

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:

Jedes Bietergemeinschaftsmitglied haftet für die vertragsgemäße Ausführung der Leistung als Gesamtschuldner.

w) Beurteilung der Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifizierungsverzeichnis), ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt Eigenerklärung zur Eignung vorzulegen. Das Formblatt Eigenerklärung zur Eignung ist als Formblatt 124 den Vergabeunterlagen beigelegt. Von der Eigenerklärung zur Eignung sind umfasst:

- Angabe des Umsatzes des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre,

soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen; -

Erklärung, dass keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen; - Erklärung, dass keine Person,

dessen Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, in den letzten zwei Jahren aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist. - die unten aufgeführten Nachweise, die auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der genannten Bescheinigungen zu bestätigen sind. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen

(auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der

Eigenerklärung zur Eignung genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Dies betrifft:

- für jedes Los, für das ein Angebot abgegeben wird, Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner;

Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; - Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenen Leitungspersonal; - Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer; - rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde);

- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist; -

Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt; - Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz; -

Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Hinweis: Das brandenburgische Gesetz über Mindestanforderungen für die Vergabe von öffentlichen Aufträgen (Brandenburgisches Vergabegesetz - BbgVergG) vom 29. September 2016, GVBl.I/16, Nummer 21, zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. April 2021, GVBl.I/21, Nr. 9 ist zu beachten. Ein Auftrag wird nur an Bieter vergeben, die sich gegenüber dem Auftraggeber gemäß § 6 Abs. 2 S.

1 BbgVergG verpflichten, den bei der Erbringung von Leistungen eingesetzten Beschäftigten das zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe geltende Mindestentgelt je Zeitstunde zu zahlen. Das Mindestentgelt muss gemäß § 6

Abs. 3 S. 1 dem regelmäßig gezahlten Grundentgelt für eine Zeitstunde ohne Sonderzahlungen, Zulagen oder Zuschläge entsprechen. Die Verpflichtung nach § 6 Abs. 3 S. 1 und Abs. 2 Satz 1 BbgVergG muss Bestandteil des Angebotes sein.

- Wettbewerbsregister (Gültig ab 01.06.2022): Öffentliche Auftraggeber sind in Vergabeverfahren ab einem geschätzten Auftragswert von 30.000 EUR (ohne Umsatzsteuer) zur Abfrage des Wettbewerbsregisters verpflichtet. bzw. wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll,

einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150aGewO beim Bundesamt der Justiz anfordern. Mit der Anwendbarkeit der Abfragepflicht beim Wettbewerbsregister treten die bisher bestehenden Abfragepflichten für Auftraggeber im Hinblick auf die Korruptionsregister der Länder und auf das Gewerbezentralregister außer Kraft. Die Möglichkeit, das Gewerbezentralregister auf freiwilliger Basis abzufragen, bleibt noch für einen Übergangszeitraum von drei Jahren erhalten.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße: Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A): -.

Sonstiges:

Diese Vorhaben wird im Rahmen des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum in Brandenburg und Berlin für die Förderperiode 2014 - 2022 - Maßnahme M08 (Investitionen in die ländliche Entwicklung von Waldgebieten und Verbesserung der Lebensfähigkeit von Wäldern) finanziert. Die Zuwendung dieses Vorhabens setzt sich aus ELER- und Landesmitteln zusammen.

Bekanntmachungs-ID: CXP9YHY6VWW.